

Häufige Fragen zum Präventionsprogramm PARTS

EINFÜHRUNG & INHALTE

1. Was ist PARTS und welche Ziele verfolgt das Programm?

PARTS ist ein entwicklungsorientiertes Präventionsprogramm der Friedrich-Schiller-Universität Jena für Kinder der 3. und 4. Klasse. Es stärkt eine offene und respektvolle Haltung im Umgang mit Menschen anderer Kulturen und fördert zentrale soziale Kompetenzen. Kinder lernen, Perspektiven zu wechseln und Konflikte konstruktiv zu lösen.

2. Welche Unterstützung bekommt unsere Schule während der Umsetzung?

Die Kindersprachbrücke bietet vor und während der Umsetzung individuelle Beratung, kollegialen Austausch und Netzwerktreffen an. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte langfristig zu stärken und Sicherheit in der Umsetzung zu geben.

3. Wie sollten Eltern einbezogen werden?

Eltern können informiert werden, z. B. durch Elternbriefe oder zu Elternabenden. Ziel ist eine sachliche Information über Inhalte und Ziele. Der gesetzlich festgeschriebene Bildungsauftrag liegt jederzeit bei der Schule.

RAHMENBEDINGUNGEN

4. Welche Kosten entstehen?

Die Teilnahme an der PARTS-Fortbildung, einschließlich der Materialien für eine Klasse sowie die anschließende Begleitung ist kostenfrei. Weitere Klassensätze müssen von der Schule finanziert werden. Die Bestellung wird durch die Kindersprachbrücke organisiert.

5. Wie erhalte ich das kostenfreie PARTS-Material?

Alle Teilnehmenden der Fortbildung erhalten das vollständige Materialpaket, das zur Umsetzung in einer Klasse erforderlich ist (Handbücher und Klassensätze).

6. Was ist die PARTS-Fortbildung und wer kann teilnehmen?

In der PARTS-Fortbildung lernen Lehrkräfte, Sozialarbeitende und Erzieher:innen Methoden der Vorurteilsprävention kennen und reflektieren ihre Haltung. Wichtig ist die Bereitschaft, das Programm anschließend in einer Klasse/Gruppe anzuwenden.

7. Ich möchte PARTS außerhalb Thüringens anwenden – ist eine Teilnahme möglich?

Ja, grundsätzlich ist eine Umsetzung auch außerhalb Thüringens möglich. Die Fortbildungen finden ab 2027 auch außerhalb Thüringens statt. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an.

UMSETZUNG IM SCHULALLTAG

8. Wie integrieren wir PARTS in den Schulalltag?

PARTS lässt sich flexibel und niedrigschwellig in bestehende Strukturen einbinden zur wöchentlichen Umsetzung in einem Schulhalbjahr, z.B.:

- als Lehrinhalt des Ethik-Unterrichts für ein Schulhalbjahr im Klassenverband
- als AG am Nachmittag mit einer Klasse/festen Gruppe
- als wöchentliches Projekt im Klassenverband

Wichtig ist eine regelmäßige Durchführung, damit die Inhalte wirksam werden.

9. Wie viel Zeit braucht PARTS im Unterricht?

Für eine wirksame Umsetzung werden ein bis zwei Einheiten pro Woche zu je 45 Minuten empfohlen. Insgesamt umfasst das Programm 16 Lektionen. Damit kann das Programm in einem Schulhalbjahr pro Klasse umgesetzt werden.

10. Wie viel Vorbereitungszeit ist nötig?

Nach der Fortbildung ist ein direkter Einstieg möglich. Die meisten Lektionen sind ohne zusätzliche Vorbereitung umsetzbar; nur wenige erfordern eine ergänzende Vorbereitung.

11. Kann PARTS auch von pädagogischen Fachkräften ohne Lehrerfahrung angewendet werden?

Ja. Durch die strukturierte Anleitung im Manual ist die Umsetzung auch für Schulsozialarbeitende, Erzieher:innen und weitere pädagogische Fachkräfte gut möglich – im Tandem mit einer Lehrkraft. Voraussetzung ist die Teilnahme an der Fortbildung.

12. Für welche Klassenstufen ist PARTS geeignet?

PARTS richtet sich an Kinder der 3./4. Klasse. Die Übungen sind so aufgebaut, dass sie sich leicht an den Entwicklungsstand und sprachliche Kompetenzen der Kinder anpassen lassen.

EINORDNUNG UND VERANTWORTUNG DER SCHULE**13. Warum sollte PARTS Teil von Schule und Unterricht sein?**

PARTS greift zentrale Aufgaben von Schule wie soziales Lernen, Wertebildung, Umgang mit Vielfalt, Prävention von Konflikten und Ausgrenzung auf. Schule ist gesetzlich verpflichtet, soziale Kompetenzen und respektvollen Umgang aktiv zu fördern – genau das leistet PARTS.

PARTS ist kein Zusatzprojekt, sondern strukturierte, schulische Bildungsarbeit.

14. Ist PARTS ein politisches Programm?

Nein. PARTS vermittelt keine politischen Positionen. Im Mittelpunkt stehen sozial-kognitive Kompetenzen und interkulturelles Wissen. Dadurch werden die rechtlich verankerten Themen Menschenwürde, Gleichbehandlung und respektvolles Zusammenleben behandelt.

15. Welche Rolle spielt die Fürsorgepflicht der Schule?

Schulen haben die Verantwortung, Kinder zu schützen und ein gutes soziales Klima zu fördern. Mobbingprävention, Schutz vor Ausgrenzung und die Unterstützung sozialer Entwicklung gehören dazu. PARTS bietet hierfür konkrete, erprobte und wirksame Handlungsansätze.